

Ein Lichtengel für das Hospiz in Hamburgs Süden

Spende der Bürgerstiftung macht es möglich: Künstlerin erschafft ein Glasobjekt für Haus in Langenbek

LANGENBEK :: Der Standort spielt kaum eine Rolle. Ganz gleich, ob das Kunstwerk in einem lichtdurchfluteten Raum steht oder die Umgebung eher abgedunkelt und düster ist: Der Lichtengel, ein Glasobjekt der Braunschweiger Künstlerin Brigitte Weihmüller, leuchtet immer, mit ganz spezieller Strahlkraft. Seit gestern steht der Engel im Raum der Stille des DRK-Hospiz' für Hamburgs Süden am Blättnering 18.

Hospizleiterin Britta True freut das ganz besonders. Sie bedankte sich bei der Bürgerstiftung, die es mit ihrer Spende von insgesamt 5000 Euro überhaupt erst möglich gemacht hat, das knapp 3000 Euro teure Kunstwerk in Auftrag zu geben (mit dem restlichen Geld wurde eine Klangschaale angeschafft sowie die Küche umgebaut).

Zur Entstehung des Lichtengels gehört ein wochenlanger intensiver Dialog zwischen der Hospizleiterin und der Künstlerin. Denn der Anspruch ist hoch: „Der Engel lädt ein, zur Ruhe zu kom-

men“, sagt Künstlerin Weihmüller. Für sie symbolisiert er vor allem Durchlässigkeit, auch und gerade vor dem Hintergrund, dass sich im Angesicht des bevorstehenden Todes häufig nicht nur für den Sterbenden, sondern auch die Angehörigen neue Räume öffnen. „Auf einmal ist da eine neue Offenheit für die ganz

kleinen und alltäglichen Dinge des Lebens“, sagt Brigitte Weihmüller, die genau das erlebt hat, als ihre Schwester plötzlich erkrankte und schließlich starb.

Wenn es ans Abschiednehmen geht, soll der Engel, so ihre Hoffnung, einen inneren Raum der Stille eröffnen. Und

das immer wieder an unterschiedlichen Standorten: etwa im Eingangsbereich des Hospiz', im Aufenthaltsraum oder eben im Zimmer eines Gastes, dessen Lebensende bevorsteht.

In diesem Zusammenhang verweist Britta True auf ein wesentliches Detail: „Der Künstlerin ist es von Anfang an wichtig gewesen, dass der Engel nicht hoch über dem Bett schwebt, sondern dass er sich auf Augenhöhe mit dem liegenden Betrachter befindet.“ Nur so kann er realisieren, dass sich das Leuchten des Engels je nach Lichteinfall ändert, was genau die Überzeugung der Künstlerin spiegelt: „Beständigkeit liegt nur im Wandel.“

Für sie ist das so tröstlich, wie diese Gedichtzeile des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten treu und still umgeben.“ Ein Satz, der vielleicht auf besondere Weise in Worte fasst, wofür der Engel mit seiner Leuchtkraft stehen soll. (kg)



Die Künstlerin und ihr Werk: Brigitte Weihmüller verwendete für den Lichtengel mundgeblasenes echtes Antikglas

Katharina Geßler